

PRO-1-49 Kap.1 1 Wohlstand erneuern: Unseren Standort stärken – Wirtschaft neu denken

Antragsteller*in: Christoph Jahn (KV Tübingen)

Tagesordnungspunkt: 3 Änderungsanträge zum Entwurfstext Landtagswahlprogramm (zur Einreichung für die Landesdelegiertenkonferenz)

Antragstext

1 Einfügen nach Zeile 49:

2 Die Weltwirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Der globale Handel ist
3 härter geworden, technologische Durchbrüche wirbeln unsere Wirtschaft durcheinander, neue
4 Wettbewerber fordern uns heraus, und bewährte Branchen wie unsere Automobilindustrie erleben
5 die größte Bewährungsprobe ihrer Geschichte.

6 "Baden-Württemberg steht an einem wirtschaftlichen Wendepunkt. Nach Jahrzehnten stabilen
7 Wachstums und hoher industrieller Stärke befindet sich das Land derzeit unter dem stärksten
8 Gegenwind seit Langem. Tausende Arbeitsplätze in der Automobil- und Zuliefererindustrie sind
9 in Gefahr und die globale Transformation hin zu Elektromobilität, Digitalisierung und
10 Dekarbonisierung stellt die gesamte Wertschöpfungskette infrage. Als stark
11 exportorientiertes Industrieland steht Baden-Württemberg unter wachsendem Druck, da
12 geopolitische Spannungen, technologische Abhängigkeiten – insbesondere in Bereichen wie
13 Chips, Batterien und seltenen Erden – sowie neue Handelsmaßnahmen der USA die globalen
14 Lieferketten und Absatzmärkte zunehmend belasten. Hohe Energiepreise, überbordende
15 Bürokratie und ein akuter Fachkräftemangel erschweren zusätzlich die Situation."

16 Wir stehen deshalb vor einer wichtigen Wahl: Suchen wir die Antwort in Kulturkämpfen und den
17 Rezepten von gestern? Oder nehmen wir die Herausforderung an und gehen voran?

Begründung

Wirtschaft in Baden-Württemberg unter massivem Gegenwind

Als Auftakt für die wirtschaftspolitischen Impulse und Antworten, die wir geben möchten, braucht es eine klare Benennung und Beschreibung der aktuellen Ausgangslage: Viele Beschäftigte in Baden-Württemberg fürchten aktuell akut um ihre Jobs und das Land steht an einem wirtschaftlichen Wendepunkt aufgrund der geopolitischen Spannungen und des technologischen Wandels.